

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	19.09.13

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0463/13) am
12.09.2013**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Hartwig ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser , Frau Ute Mindt , Herr Thomas Schulz , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Raimond Klitsch , Frau Gabriele Mahnert ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Herr Meinhard Mesenholl ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Dorothee Hartmann , Frau Simone Osygus , Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Bernd Bever , Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Frau Anja Schaaf ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Frank Herfeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **Herr Stv. Hartwig** die anwesenden Vertreter des Fördervereins Bandwirkerbad und freut sich, dass es der Verein im Gegensatz zum Hallenbad Vohwinkel geschafft hat, dass Bandwirkerbad in Ronsdorf bis heute eigenverantwortlich zu betreiben. Im Namen des Ausschusses wünscht er auch für die Zukunft den angestrebten Erfolg.

I. Öffentlicher Teil

1 Aufgabe und Übertragung von kommunalen Sportstätten Vorlage: VO/0686/13

Herr Klitsch bittet um ergänzende Information hinsichtlich der Ersatzangebote für die Vereine, die zum Zeitpunkt der Schließung Nutzungszeiten auf dem jeweiligen Platz besitzen.

Herr Kissing betont die Wichtigkeit von Sportstätten und erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob nicht andere Vereine die aufgeführten Sportanlagen übernehmen können um so die weitere Nutzbarkeit für den Sport zu sichern.

Herr Stv. Klesser befürchtet, dass auch zukünftig weitere Einsparungen von Stellen im Sportbereich erfolgen und dies zu einem weiteren Abschmelzen der Sportstätten führen wird.

Herr Stv. Hartwig bestätigt, dass die in der Vorlage aufgeführten Stelleneinsparungen auch im Haushaltssanierungsplan so vom Rat beschlossen wurden. Auch seine Fraktion hofft, dass im aktuellen Haushaltsplanentwurf keine weiteren Personaleinsparungen für den Sport vorgeschlagen werden.

Herr Nocke betont, dass die beschlossenen Einsparungen auch umgesetzt werden, dies aber nicht mehr so realisiert werden kann, dass es niemand mehr merkt.

Auch die Verwaltung weiß um den Wert des Sports. Die aufgeführten Plätze wurden daher auch nicht willkürlich ausgewählt. Die Sportanlage Freudenberg kann von den bisher ansässigen Nutzern und Jedermann auch in Zukunft genutzt werden. Für die Sportanlage Eschenbeek II besteht kein Bedarf mehr und gegen den Sportplatz Schützenstrasse sprechen zusätzlich Immissionsprobleme. Im Stadion besteht außerdem ein enormer Investitionsstau.

Herr Keller und **Herr Hornung** ergänzen, dass das Sport- und Bäderamt von vorhandenen 52 Stellen 10 einsparen muss. Dies kann nicht alleine durch Fluktuation realisiert werden. Die Schließungen sind vor allem auch deshalb notwendig, um den Druck für das Personal nicht weiter zu erhöhen. Den ansässigen Vereinen können glücklicher Weise Ersatzkapazitäten auf anderen Sportanlagen angeboten werden.

Herr Schwarz bestätigt, dass mit dem Stadtsportbund und dem Fußballkreis vorab gesprochen worden ist. Auch von dort wird die Reduzierung nicht begrüßt und als schwer wiegender Eingriff betrachtet. Man hat der Maßnahme vor dem Hintergrund der Zukunftssicherungen der übrigen Sportanlagen dann aber trotzdem zugestimmt.

Auf die Frage von **Herrn Kissing** ob im Vertrag mit dem SSV Germania 1900 auch die übrige bisherige Nutzung durch andere Vereine und Freizeitsportler sichergestellt wurde bestätigt **Herr Hornung**, dass die Stadt in Fragen der Belegung auch weiterhin das letztentscheidende Wort hat.

Frau Stv. Mahnert schlägt vor, die Flächen, die aufgegeben werden, als Spielflächen für Kinder zu sichern.

Herr Nocke informiert, dass es noch keine Entscheidung zur zukünftigen Verwendung gibt. Die Flächen gehen zunächst in den Bestand des Gebäudemanagements über. Von dort werden dann weitere Überlegungen zur Verwendung erfolgen.

Herr Michael Hornung informiert, dass in der BV Barmen angeregt wurde, eine mögliche zukünftige Nutzung als Bolzplatz zu prüfen.

Herr Stv. Hartwig und **Herr Nocke** erklären, dass dies grundsätzlich möglich, aber noch in die entsprechenden Gremien einzubringen ist.

Beschluss des Sportausschusses vom 12.09.2013:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis nach §§ 8 und 41 Abs. 1 I GO NRW – Aufgabe/Übernahme von kommunalen Einrichtungen

Beschlussvorschlag

1. Der Stadionnebenplatz und die Stadionturnhalle sowie die Sportplätze Eschenbeek II (unterer Platz) und Schützenstr. werden als kommunale Sportstätten aufgegeben.
2. Die Bezirkssportanlage Am Freudenberg wird dem SSV Germania zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit – gegen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKEN.

**2 Sachstand Ausbau der U3-Tagesstätte auf dem Grundstück Auf der Höhe
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 22.05.2013
Vorlage: VO/0476/13/1-A**

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Beschluss des Sportausschusses vom 12.09.2013:

**3 Remlingrader Brücke - Erreichbarkeit Landesstützpunkt Kanu, Wuppertaler
Kanusportvereine am Beyenburger Stausee
Vorlage: VO/0779/13**

Herr Kissing bittet um Information, warum die Vorlage erst so kurzfristig von der Verwaltung verteilt worden und somit offensichtlich so wichtig ist. Außerdem kann er nicht nachvollziehen, warum der Anteil für den Sport so hoch ist, obwohl die Brücke doch auch intensiv durch die Öffentlichkeit genutzt wird.

Frau Stv. Mahnert wünscht weitere Angaben dazu, für welche investive Maßnahme die besagten 300.000€ nicht mehr benötigt werden.

Herr Stv. Hartwig erinnert daran, dass den Vereinen schon seit vielen Jahren eine 1000 Meter Strecke auf dem Stausee versprochen worden ist. Die aktuelle Situation bietet nunmehr endlich die Möglichkeit, dies zu realisieren.

Herr Nocke informiert, dass die Brücke zurzeit wegen der maroden Holzkonstruktion gesperrt ist und ohne eine Reparatur auch nicht wieder in Betrieb genommen werden kann.

Diese Reparatur ist für ungefähr 100.000€ möglich. Zur sportfachlichen Optimierung und Unterstützung des Landesleistungsstützpunktes der Kanuten müssen zusätzlich bis zu 300.000€ aufgewendet werden. Dieser Betrag ist aus der Ersparnis der Unihallenertüchtigung. Die Angelegenheit eilt, um die Nutzung der Brücke möglichst schnell wieder zu ermöglichen.

Herr Kissing erklärt, dass er ausdrücklich für diese Maßnahme ist. Er wird sich aber dagegen entscheiden, da aus seiner Sicht der Kostenanteil für den Sport zu hoch ist.

Beschluss des Sportausschusses vom 12.09.2013:

Grund der Vorlage

Sperrung der Remlingrader Brücke aus baulichen Gründen;
Neubau mit dem Ziel der Verbesserung der sportlichen Funktionalität der Kanustrecke (Durchfahrtshöhe, Leistungsstrecke) auf dem Beyenburger Stausee.

Beschlussvorschlag

1. Der Neubau der Remlingrader Brücke wird im Grundsatz zu geschätzten Kosten in Höhe von 390.000 € beschlossen.
2. Die Finanzierung erfolgt bis zu einer Höhe von 300.000 € aus der Sportpauschale 2014. Die weiteren Mittel werden haushaltsneutral im Investitionshaushalt 2014 bereitgestellt. Die Maßnahme wird im Wege der Veränderungsnachweisung in den Haushalt 2014 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit – gegen die Fraktion DIE LINKEN

4 **Freibadesaison 2013** - mdl. Bericht -

Herr Bever teilt mit, dass die Freibadesaison 2013 insgesamt nur als durchschnittlich betrachtet werden kann. Gegenüber 2012 mit 46500 Besuchern im Freibad Mählersbeck, hat man in 2013 ein besseres Ergebnis mit 49500 Besuchern erzielt. Für ein gutes Ergebnis mit 60.000 Besuchern hätte das gute Wetter aber noch eine weitere Woche anhalten müssen.

5 **Feriensportkurse im Sommer 2013** - mdl. Bericht -

Herr Keller informiert, dass auch die 44. Feriensportkursaktion erfolgreich verlaufen ist. Es fanden 90 Kurse in 35 Sportarten statt an denen 1500 Kinder teilnahmen. Auch das zum zweiten Mal angewendete Online-Buchungsverfahren wurde sehr positiv angenommen. Die Auslastung zum früheren Verfahren ist unverändert.

Die in diesem Jahr ausgefallene Sportstättenbereisung mit Besuch einiger Kurse soll auf jeden Fall im nächsten Jahr stattfinden.

6 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Herr Stv. Hartwig macht auf die ausliegende Liste zu den Vereinsinvestitionsmaßnahmen mit entsprechendem Zuschussantrag aufmerksam.

„Name“
Vorsitzende/r

Frank Herfeld
Schriftführer/in